



Sommeridylle auf dem Clausberg



Foto: K. Hartung

Clausberg Lied (Strophe 2)

Wenn der Sommer weit und breit strahlt mit Glanz und Sonne,
Berg und Tal voll Seligkeit, Feld und Hag voll Wonne!
Dann geh ich zum Clausberg hin, und ich denk mit frohem Sinn
Clausberg, du Wartburggefährte, Perle der Täler und Höhn.
Du gibst mir Freud' unbeschwerte, du bist so herrlich, so schön!
(Aus der Chronik vom Clausberg - Jürgen Bechstein 2014)

Direkt auf dem Rennsteig und mit herrlichen Blick über die mit Mohn umsäumten Weideflächen wird der Wanderer oder Ausflügler auf dem Clausberg entführt in eine Traumlandschaft.

Der Legende nach wurde auf dem Clausberg eine Kapelle errichtet, die Boten oder anderen Durchreisenden Schutz und Obdach boten (ca. im Jahre 1005 n. Chr.).

Der noch nicht erwähnte, aber schon vorhandene „Rennsteig“ von Nordwest nach Südost und die späteren „Kurzen Hessen“ von West (Fulda/Frankfurt) nach Ost (Reinhardbrunn, Erfurt, Leipzig) kreuzen sich am später bezeichneten „niedrigsten Pass über den Rennsteig“, am NIKOLAUSBERG.

So ist wahrscheinlich, dass eine Kapelle dem Heiligen Nicolaus (Schutzheiliger der Kaufleute und Reisenden) geweiht und somit das erste Gebäude auf dem heutigen Clausberg war.

Rufnummern und Öffnungszeiten



EINHEITSGEMEINDE GERSTUNGEN
FREISTAAT THÜRINGEN · WARTBURGKREIS

Wilhelmstraße 53
99834 Gerstungen
Tel.: 036922-245-0
Fax: 036922-245-50
E-Mail: info@gerstungen.de
Internet: www.gerstungen.de
www.facebook.com/Gerstungen

Bürgerservicebüro Gerstungen

Markt 13
Montag geschlossen oder nach Vereinbarung
Dienstag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00
Mittwoch geschlossen oder nach Vereinbarung
Donnerstag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00
Freitag 09.00 - 12.00

Bürgerbüro 036922-245-87
Einwohnermeldeamt 036922-245-17
Ordnungsamt 036922-245-88
Friedhofsverwaltung 036922-245-56
(nur dienstags 09.00 - 12.00 Uhr!)

Bürgerservicestelle Marksuhl

Bahnhofstraße 1
Montag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00
Dienstag geschlossen oder nach Vereinbarung
Mittwoch geschlossen oder nach Vereinbarung
Donnerstag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00
Freitag geschlossen oder nach Vereinbarung

Einwohnermeldeamt 036922-245-85
Friedhofsverwaltung 036922-245-56
(nur donnerstags 14.00 - 18.00!)

Rathaus Gerstungen

Wilhelmstraße 53
Montag geschlossen
Dienstag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeit der Bürgermeisterin Sylvia Hartung
nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter: 036922-245-14

Standesamt 036922-245-18
Liegenschaftsverwaltung 036922-245-24
Wohnungsverwaltung 036922-245-23
Bauverwaltung 036922-245-45
(Standort Wilhelmstraße 45)

Ortsteilbürgermeister Lauchröden - Uwe Müller
jeden 1. Montag im Monat 17.30 - 19.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus

Ortsteilbürgermeisterin Oberellen - Caterina Körner
jeden 1. Mittwoch im Monat 17.30 - 18.30 Uhr
Friedensteinstraße 44

Ortsteilbürgermeisterin Unterellen - Annemarie Rimbach
jeden 1. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr
Pfarrgasse 35

Ortsteilbürgermeisterin Neustädt - Veronika Führer
jeden 2. Mittwoch im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Ortsteilbürgermeister in Sallmannshausen - Jens Schwedes
donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr

Ortsteilbürgermeister in Eckardtshausen - Dieter Scheuch
jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 - 19.00 Uhr

Ortsteilbürgermeister in Wolfsburg-Unkeroda - Holger Fuß
jeden 1. Mittwoch im Monat in einer ungeraden Woche
im Dorfgemeinschaftshaus 17.00 - 18.00 Uhr

Ortsteilbürgermeister in Förtha - Frank Michalowski
telefonisch erreichbar unter 0163-2027887



GEMEINDEWERKE GERSTUNGEN
WASSER | ABWASSER

Sprechzeiten Eigenbetrieb Gemeindegewerke Gerstungen Wilhelmstr. 45, 99834 Gerstungen

Tel.: 036922-245-46
Dienstag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Wasser/Abwasser - Bereich Gemeinde Gerstungen

Herr Biehl 0175-1849264
Herr Trümper 0170-7816570
Herr Golle 0151/61368143
Herr Ziehn Büro: 036922/24551
Mobil: 0160/5320608

Wasser/Abwasser - Bereich ehem. Gemeinde Marksuhl und ehem. Gemeinde Wolfsburg-Unkeroda

Herr Kallenbach Büro: 036922-24536
Mobil: 0151-16048960

Bereitschaft für Wasser/Abwasser

(nach Dienstende in Notfällen) 036922/245-53

Grünschnittannahmestelle Gerstungen

ab 1. April bis letzten Samstag vor Totensonntag
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr



GEMEINDE-BIBLIOTHEK GERSTUNGEN

Bibliothek Gerstungen 036922-31669

E-Mail: info@bibliothekgerstungen.de
Internet: www.bibliothek.gerstungen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Bibliothek Marksuhl 036922-245-86

E-Mail: bibliothek-marksuhl@gerstungen.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr



WERRATAL-MUSEUM GERSTUNGEN

Werralmuseum Gerstungen 036922-31433
Sophienstraße 4

E-Mail: museum@gerstungen.de

Dienstag - Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr
Besichtigungen und Führungen sind außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung möglich.

Burgmuseum Ruine Brandenburg

Das Gelände der Ruine Brandenburg lädt ein zum Verweilen und Erkunden.
Das Burgmuseum in der Kemenate kann momentan coronabedingt leider nicht
geöffnet werden.
Die Schlossverwaltung ist erreichbar unter der 0176-56958352.

E-Mail: info@die-brandenburg.de

Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Polizei Notruf	110
Polizei-Sprechstunde im Rathaus Gerstungen	
KOBB, zu den Sprechzeiten	036922 41103
Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
Feuerwehr Notruf	112
Ortsbrandmeister T. Rommert	0151-25202438
Wehrführer Gerstungen R. Rychlick	0176-14444332
Wehrführer Untersuhl St. Rudloff	036922-37961
Wehrführer Neustädt G. Taubert	036922-29068
Wehrführer Lauchröden M. Bartossek	Tel. 01742717390
Wehrführer Oberellen St. Poppe	0172-2864556

Wehrführer Marksuhl A. Schulz	0176-54570539
Wehrführer Förtha T. Rommert	0151-25202438
Wehrführer W.-Unkeroda D. Rauscher	0152-28412026
Wehrführer Unterellen S. Kämpfel	0160-2297496

Gasversorgung

Thüringer Energienetze	
Entstörungsdienst Erdgas	0800 6861177
Internet:	www.thueringer-energienetze.com

Gasversorgung für Förtha, Eckardtshausen u. Wolfsburg-Unkeroda
OHRA-Energie GmbH - Entstörungsdienst03622-6216

Bereitschaftsdienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

bundesweit erreichbar über die:..... **116 117**
Bei lebensbedrohlichen Zuständen: **112**



Medizinisches Versorgungszentrum
Bad Salzungen – Betriebsstätte Gerstungen

Wilhelmstraße 76 („Spitze“)

HNO Praxis

Frau Dr. med. Galina Vogt
Facharzt für HNO-Heilkunde
Tel.036922-428376

Praxis für Gynäkologie

Tel.036922-428371
Frau Dr. med. Dana Kaufmann-Frietsch
Fachärztin für Frauenheilkunde

Praxis für Hauterkrankungen/Allergien

Frau Iljana von Buttler
Fachärztin für Hauterkrankungen/Allergien
Telefon:036922-428375

Mo.	08.00 - 12.30 Uhr
Di.	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mi.	08.00 - 12.30 Uhr
Do.	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Fr.	08.00 - 12.30 Uhr

Marcus Barth, FA für Allgemeinmedizin und manuelle Medizin / Chirotherapie

Wilhelmstraße 76, Gerstungen,
Tel.: 036922-439139

Dipl.-Med. Sander, FÄ für Allgemeinmedizin

Bahnhofstr. 32, Marksuhl
Tel. 036925-60496

Änderungen von Sprechzeiten:

30.06.2020 14.00 - 18.00 Uhr
Vom 6. bis 8. Juli URLAUB.

Dipl.-Med. Thea Schulz, FÄ für Allgemeinmedizin

Am Ehmberg 31, Oberellen
Tel. 036925-61428

Dr. med. Klaus Büchner, FA für Allgemeinmedizin

Bahnhofstr. 14, Marksuhl
Mobil: 0171/2160937
Tel.: 036925/60327

Die Praxis von Herrn Dr. Büchner ist vom 24.06. bis 03.07.2020 wegen Urlaub geschlossen.

Dr. med. Stefan Katzmann, Dr. med. Ute Katzmann - Fachärzte für Allgemeinmedizin

Lindenstraße 24, Wolfsburg-Unkeroda
Tel.: 036925/61488

Am Freitag, dem **26. Juni 2020** findet **keine Sprechstunde** statt. Auch **am 30.06.2020** ist wegen Abrechnung **ab 14.00 Uhr** geschlossen.
Während der Zeit vom **22.7. - 7.8.2020** finden **keine Sprechstunden** statt.

Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Zentrales Notdiensttelefon 116 117

Dr. med. dent. Birgit Baldofski
Großgasse 25, Oberellen, Tel. 036925-61316
Dr. med. dent. Wolfgang Baldofski
Wilhelmstraße 78, Gerstungen Tel. 036922-20217
Dr. med. dent. Michael Haas
Schillerstr. 1, Gerstungen Tel. 036922-20208
Zahnarztpraxis Michael Höch
Berkaer Straße 5, 99837 Berka/W.,
OT Herda Tel. 036922-20885
Zahnarztpraxis Annette Schößler und Heidi Kaiser
Schwanengasse 1, Berka/Werra Tel. 036922-20344
Zahnarztpraxis Dr. Daniela Bode
Mühlwiese 2, Förtha Tel. 036925-90885
Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Johannes Neubauer
Bahnhofstr. 32, Marksuhl Tel. 036925-60292

Bereitschaftsdienste der Apotheken

Storchen-Apotheke	Gerstungen	Tel.: 036922-2670
Apotheke im Riete	Marksuhl	Tel.: 036925-60490
Hessen-Apotheke	Obersuhl	Tel.: 06626-8011
Schwan-Apotheke	Berka/Werra	Tel.: 036922-2410
Glückauf-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-359
Brücken-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-92220

Der Dienst beginnt um 08.00 Uhr des genannten Tages und endet 08.00 Uhr des folgenden Tages.

Bereitschaftsdienste

Freitag, 26. Juni	Glückauf-Apotheke
Samstag, 27. Juni	Hessen-Apotheke
Sonntag, 28. Juni	Hessen-Apotheke
Montag, 29. Juni	Storchen-Apotheke
Dienstag, 30. Juni	Brücken-Apotheke

Mittwoch, 1. Juli
 Donnerstag, 2. Juli
 Freitag, 3. Juli
 Samstag, 4. Juli
 Sonntag, 5. Juli
 Montag, 6. Juli
 Dienstag, 7. Juli
 Mittwoch, 8. Juli
 Donnerstag, 9. Juli

Schwan-Apotheke
 Glückauf-Apotheke
 Apotheke im Riete
 Storchen-Apotheke
 Storch-Apotheke
 Brücken-Apotheke
 Schwan-Apotheke
 Glückauf-Apotheke
 Apotheke im Riete

Bundesweiter Apotheken-Notdienst

Informationen zu diensthabenden Apotheken erhalten Sie unter der kostenlosen Rufnummer:

0800-0022833.

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, 1. Juli (12 Uhr)!!!

Nächste Erscheinung

Freitag, 10. Juli 2020

Redaktion Amtsblatt, Tel. 036922/245-31
 E-Mail: wz@gerstungen.de

Tierärztliche Versorgung

Tierarztpraxis Jan Börner

Am Bach 86 A, Untersuhl Tel. 036922-20509 o. 31700
www.tierarztpraxisboerner.de

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

**zur Wahl des Ortsteilbürgermeisters des Ortsteils
 mit Ortsteilverfassung Marksuhl/Lindigshof
 der Gemeinde Gerstungen am 5. Juli 2020**

**Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung
 des endgültigen Wahlergebnisses**

Der Wahlausschuss tritt zur öffentlichen Sitzung am

Montag, dem 6. Juli 2020 um 18.00 Uhr

im Versammlungsraum der Bürger-Servicestelle Marksuhl, Bahnhofstraße 1, 99834 Gerstungen zusammen.

Tagesordnung:

Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters des Ortsteils mit Ortsteilverfassung Marksuhl/Lindigshof der Gemeinde Gerstungen

Die Sitzung des Wahlausschusses ist öffentlich, der Zutritt ist für jedermann frei.

**gez. Sylvia Hartung
 Wahlleiterin**

Amtliche Informationen

Reisedokumente bitte rechtzeitig beantragen - Termin vereinbaren

Alle Jahre wieder stehen die Ferien vor der Tür, und damit der heiß ersehnte Urlaub.

Dieses Jahr ist alles anders. Eine weltweite Pandemie ließ viele Urlaubsträume platzen.

Die Grenzöffnung in Europa gibt nun neue Hoffnung zur Reisefreiheit.

Damit es für Sie keine bösen Überraschungen gibt, denken Sie bitte daran, Ihre Personaldokumente auf Gültigkeit zu überprüfen.

Auch unser Einwohnermeldeamt konnte Sie leider einige Wochen nicht persönlich empfangen.

Aufgrund der Lockerungen, ist es wieder möglich, die Sprechstunden zu besuchen.

Da wir uns noch immer an hygienische Regeln zu Ihrem und unserem Schutz zu halten haben, erfolgt die Abfertigung nur nach **Terminvergabe während der Sprechzeiten.**

Bitte vereinbaren Sie den Termin rechtzeitig unter Beachtung der Bearbeitungszeiten.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Auch für uns ist diese Situation neu. Sollten Sie uns telefonisch nicht gleich erreichen, versuchen Sie es später noch einmal.

Für Kinder unter 12 Jahren gibt es einen Kinderreisepass, er ist nach ca. 2 Wochen fertig.

Für die Ausstellung eines Personalausweises bzw. Reisepasses müssen Sie ca. 4 Wochen einplanen.

Bitte bringen Sie für jedes zu beantragende Dokument ein aktuelles, biometrisches Passfoto und Ihr letztes Personaldokument mit.

Für Kinder legen Sie uns bitte die Geburtsurkunde sowie die Einverständniserklärung beider Elternteile vor.

Ab 10 Jahren ist das persönliche Erscheinen notwendig.

Sollten Sie Ihren Ausweis zurzeit nicht unbedingt benötigen, können Sie mit der Beantragung auch noch bis nach den Ferien warten. Für alle Ausweise, die nach dem 01.03.2020 abgelaufen sind, werden keine Verwargelder erhoben, bis sich die Lage wieder stabilisiert hat.

Die jüngst in der Presse veröffentlichten Neuerungen zu Pässen, Ausweisen und Kinderausweisen sind bisher nur Vorschläge zur Änderung der Gesetze und noch nicht in Kraft.

Die **Servicestelle Marksuhl** ist weiterhin für Sie da, so haben die Einwohner aller Ortsteile die Wahl, ob Sie Ihr Anliegen in Gerstungen oder Marksuhl bearbeitet haben möchten.

Tel. Servicestelle Marksuhl (Einwohnermeldeamt) 036922-245-85

Das Einwohnermeldeamt Gerstungen befindet sich seit Dezember 2019 im Bürgerbüro, Markt 13 („Zum Rautenkranz“).
Telefon-Nr. 036922-245-17

Sollten sich für Sie weitere Fragen ergeben, können Sie uns gern kontaktieren.

Aktuelle Öffnungs-/Sprechzeiten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Nachfolgend geben wir nochmal einen Überblick über die aktuellen Sprechzeiten unserer Bereiche, Außenstellen und öffentlichen Einrichtungen. Seit dem 9. Juni wird auch wieder die Gemeindeverwaltung samt ihrer Außenstellen in wichtigen Angelegenheiten für Sie geöffnet sein.

Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung mit Ihrer zuständigen Stelle ist aber unbedingt erforderlich!

(Dazu beachten Sie bitte u. a. Rufnummern und Öffnungszeiten!)

An den Gebäuden befinden sich Klingeln. Das Betreten darf nur einzeln erfolgen. Dazu wird Ihr/e zuständige/r Ansprechpartner/in Sie an der Eingangstür unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln persönlich in Empfang nehmen.

	Bürgerservicebüro Gerstungen Markt 13		Bürger-Servicestelle Marksuhl Bahnhofstraße 1 (Schloss)	Rathaus Gerstungen Wilhelmstraße 53	Gemeindewerke Gerstungen Wilhelmstraße 45
Telefon	Bürgerbüro:	036922-245-87	036922-245-85	036922-245-0	036922-245-46
	Einwohnermeldeamt:	036922-245-17			
	Ordnungsamt:	036922-245-88			
Montag	geschlossen oder nach Vereinbarung		09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	geschlossen oder nach Vereinbarung	
Dienstag	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00		geschlossen oder nach Vereinbarung	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00
Mittwoch	geschlossen oder nach Vereinbarung		geschlossen oder nach Vereinbarung	geschlossen oder nach Vereinbarung	
Donnerstag	09.00 - 12.00 14.00 - 16.00		09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	09.00 - 12.00 14.00 - 16.00	09.00 - 12.00 14.00 - 16.00
Freitag	09.00 - 12.00		geschlossen oder nach Vereinbarung	09.00 - 12.00	09.00 - 12.00
			Öffnungszeiten Friedhofsamt/Grünflächen		
	Dienstag: 09.00 - 12.00		Donnerstag: 14.00 - 18.00		

	Bibliothek		Werratalmuseum	Schwimmbad
	Gerstungen	Marksuhl		
Telefon	036922-31669	036922-245-86	036922-31433	036922-20249
Montag	geschlossen	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	geschlossen oder nach Vereinbarung	11.00 - 13.00 15.00 - 19.00
Dienstag	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	geschlossen	14.00 - 17.00	11.00 - 13.00 15.00 - 19.00
Mittwoch	geschlossen	geschlossen	14.00 - 17.00	11.00 - 13.00 15.00 - 19.00
Donnerstag	14.00 - 18.00	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	14.00 - 17.00	11.00 - 13.00 15.00 - 19.00
Freitag	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	geschlossen	14.00 - 17.00	11.00 - 13.00 15.00 - 19.00
Samstag	geschlossen	geschlossen	14.00 - 17.00	11.00 - 13.00 15.00 - 19.00
Sonntag	geschlossen	geschlossen	14.00 - 17.00	11.00 - 13.00 15.00 - 19.00

Aktuelle Information zur Ortsteilbürgermeisterwahl des Ortsteils mit Ortsteilverfassung Marksuhl/Lindigshof der Gemeinde Gerstungen am 05.07.2020

Corona-Schutzmaßnahmen in den Wahllokalen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

nach wie vor gelten die üblichen Hygieneempfehlungen zum Schutz vor Infektionskrankheiten wie Handhygiene, Abstand halten oder Husten- und Schnupfenhygiene.

Der Zutritt zu den Wahllokalen ist nur mit Mund-Nasen-Bedeckung gestattet!

Halten Sie 1,50 m Abstand zueinander!

In den Wahllokalen befinden sich ausreichend Einweghandschuhe und Desinfektionsmittel.

Wählerinnen und Wähler, die bei der Stimmabgabe im Wahllokal eigene Stifte benutzen möchten, können dies gern tun. Ansonsten stehen saubere Stifte zur Verfügung, die am Ende der Wahlhandlung abgegeben und erneut gereinigt werden.

Nichtamtlicher Teil

Aktuelles

Storchennachrichten

In den Morgenstunden des 3. Juni fanden wieder in einigen Orten die Beringungen der Jungstörche der Region durch Storchexperten Klaus Schmidt statt. So u. a. auch in Gerstungen und Lauchröden. Im Gerstunger Nest wachsen 2 Jungstörche auf, wobei hier eines der ursprünglich 3 Küken nicht überlebt hatte. In Lauchröden wurden ebenfalls 2 Jungstörche beringt. Der Untersuhler Nestling war für eine Beringung noch zu klein. Im Obereller Storchennest gab es in diesem Jahr leider keine Jungstörche.



Immer ein waghalsiges Unterfangen am Gerstunger Schlossgiebel



Lauchröder Jungstörche 2020

Vielen Dank an die Firma Lindig, die wieder den Hubsteiger für die Beringungsaktion zur Verfügung stellte.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Die Bürgermeisterin übermittelt im Namen der Gemeinde Gerstungen die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag:

in Gerstungen

am 27.06.	Herrn Heinz Fritsche	zum 75. Geburtstag
am 02.07.	Herrn Hartmut Stunz	zum 75. Geburtstag
am 08.07.	Herrn Bernd Freytag	zum 80. Geburtstag

in Förtha

am 08.07.	Frau Margit Batz	zum 70. Geburtstag
-----------	------------------	--------------------

in Marksuhl

am 05.07.	Herrn Ortwin Cramer	zum 80. Geburtstag
am 08.07.	Frau Brigitte Strobach	zum 70. Geburtstag

in Neustädt

am 08.07.	Frau Ilse Gläser	zum 80. Geburtstag
-----------	------------------	--------------------

in Oberellen

am 28.06.	Frau Ilse Köhler	zum 85. Geburtstag
-----------	------------------	--------------------

in Wolfsburg-Unkeroda

am 29.06.	Frau Gerlinde Kämpf	zum 80. Geburtstag
am 01.07.	Frau Dr. Hanna Patschger	zum 70. Geburtstag
am 05.07.	Herrn Kostadin Tentschew	zum 75. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden Gerstungen, Neustädt, Sallmannshausen und Untersuhl

www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de

offene Kirche für Stille, Gespräch oder Gebet: donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr in der Kath. Herz-Jesu Kirche, Wilhelmstr. 82;



Die Glocken der Katharinenkirche, Erlöserkirche, Marienkirche und Rundkirche läuten werktags zum kurzen stillen Gebet im Alltag, sowie je sonnabends 15 Uhr zum Einläuten des Sonntags.

Sonntag, 28. Juni

10.30 Uhr	Katharinenkirche Gerstungen: Musikalischer Gottesdienst mit der Gnadenskonfirmation, Orgel: Frau Kantarin G. Hofmann
-----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sonntag, 5. Juli

- 09.00 Uhr Erlöserkirche Neustädt: Gottesdienst,
Orgel: Frau A. Stunz
- 09.45 Uhr Marienkirche Sallmannshausen: Gottesdienst,
Orgel: Frau A. Stunz
- 11.00 Uhr Gottesdienst auf der Blumeninsel am Wilhelmsthaler
See; der Posaunenchor Gerstungen-Marksuhl, Leitung:
Kantorin Frau Gisela Hofmann, wirkt mit

Sonntag, 12. Juli

- 09.30 Uhr Rundkirche Untersuhl: Gottesdienst,
Orgel: Kantorin Frau G. Hofmann
- 10.30 Uhr Katharinenkirche Gerstungen:
Tauf-Gottesdienst,
Orgel: Kantorin Frau G. Hofmann
- 13.30 Uhr Marienkirche Sallmannshausen:
Gottesdienst, Orgel: Frau A. Stunz
- 14.15 Uhr Erlöserkirche Neustädt: Gottesdienst,
Orgel: Frau A. Stunz

1950 - 2020: Gnadenkonfirmation unserer Kirchengemeinden am 28. Juni in der Katharinenkirche

Seit vielen Jahren schon feiern wir im Frühjahr um Pfingsten Konfirmationen und Jubiläums-Konfirmationen unserer vier Kirchengemeinden. So war es auch diesmal geplant. Festliche Gottesdienste sollten es wieder werden, mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihren Paten und Familien an Pfingsten in Untersuhl und Gerstungen. Die Jubiläums-Konfirmation sollte erfreuen mit den Jubilarinnen und Jubilaren verschiedener Jahrgänge aus nah und fern, mit Gästen und Gemeinde. Anregende Musik unserer Chöre sollte dazu erklingen. Festlich sollte es zugehen in Familien und in gemeinsamen Treffen der Jahrgänge. Doch wie in anderen Orten haben auch wir die Konfirmationen verschieben müssen.

Am kommenden Sonntag nun segnen wir die diesjährigen JubilarInnen, die vor 70 Jahren fünf Jahre nach Kriegsende im Jahr 1950 in Gerstungen, Neustädt, Sallmannshausen und Untersuhl konfirmiert worden sind: Spüren Sie den guten Geist, der ermutigt für das Leben in Höhen und Tiefen. Diesen Geist Gottes brauchen wir auch heute, damit wir uns nicht von der Angst regieren lassen, sondern Zuversicht behalten auch in unsicherer Zeit. Danke den Ansprechpartnerinnen Frau Isolde Frank (Gerstungen) und Frau Christa Langlotz (Untersuhl)! Seien Sie als JubilarInnen mit der Gemeinde in der Katharinenkirche herzlich willkommen! Es erklingt festliche Musik mit der Kirchenorgel von Kantorin Frau Gisela Hofmann (Marksuhl). Beginn ist um 10.30 Uhr.

3. Matinee unserer Chöre in der Katharinenkirche entfällt

Eigentlich sollte am kommenden Sonntag die Matinee unserer Chöre planmäßig stattfinden. Zum dritten Mal nach 2018 wollten in einer Sommermusik unsere Chöre zum Lobe Gottes und zur Freude der Gemeinde musizieren. Doch Chorproben mussten Mitte März jäh abgebrochen werden und dürfen länger nicht stattfinden. Ruhig ist es in den Gemeinderäumen in Untersuhl und in Gerstungen. Keine Musik, kein Miteinander, keine fröhlichen Kinderstimmen. Das ist traurig. Die Musik und die Gemeinschaft fehlen unseren Kirchengemeinden. Wir danken allen Mitwirkenden und den Chorleiterinnen für ihre Geduld und ihre Verbundenheit!

Termin-Änderung:**Jubiläums-Konfirmation neu am 20. Juni 2021**

Die Jubiläums-Konfirmation 2021 ist nach Rücksprache mit den JubilarInnen Goldene Konfirmation 1971-2021 im kommenden Jahr (statt 6. Juni) neu für den Sonntag, 20. Juni 2021 vorgesehen mit:

- Gnadenkonfirmation,
- Silberne Konfirmation,
- Goldene Konfirmation,
- Diamantene Konfirmation und
- Eiserne Konfirmation,

die Konfirmation an Pfingsten 2021, am 23. Mai. Die Termine für die Konfirmationen 2020 werden mit den Familien verabredet. Die nachzuholende Jubiläums-Konfirmation 2020 findet am 13. Juni 2021 statt.

Die Marienkirche der Kirchengemeinde Sallmannshausen vorgestellt

Die Sallmannshäuser Kirche zählt zu den am reichsten ausgestatteten Dorfkirchen des Kirchenkreises.



Der Chorraum im Untergeschoss des Turmes mit Kreuzrippengewölbe, Sakramentsnische und Ausguss geht noch auf eine vorreformatorische Bauphase zurück. Der Turmaufbau ist jünger als der Chorraum. 1717 erfolgte die Erneuerung des Langhauses. Ein Chronogramm an der Südwand des Altarraums enthält in römischen Ziffern dreimal die Jahreszahl 1717. Der Text erinnert an die Belagerung Belgrads durch das Osmanische Heer im Venezianisch-Österreichischen Türkenkrieg und an das 200-jährige Reformationsjubiläum.



Die Deckengemälde erzählen vom Leben Jesu. Sie zeigen: Verkündigung, Geburt, Anbetung und Taufe. Nachdem man die Glocken in den Weltkriegen abliefern musste, schaffte sich die Kirchengemeinde drei neue Glocken an. Sie tragen die Inschriften:

„Glaube“, „Liebe“ und „Hoffnung“.

Die Emporen sind mit einem Bildnis König Davids und den Halbbildnissen der Apostel bemalt. Apostel zeigt auch der spätgotische Flügelaltar im Chor. Neben der Madonna im Mittelfeld stehen zwei Bischöfe, von denen der eine Fisch auf einen Teller trägt. Es könnte sich um den Heiligen Ulrich handeln. Das Attribut des anderen Bischofs ging verloren. In den Flügeln stehen in zwei Etagen die Apostel. Die Skulptur des Heiligen Paulus ist eine spätere Ergänzung. Bis ins 20. Jahrhundert hing der Altar in großer Höhe über dem Triumphbogen, die oberen Ecken waren abgesägt.

Die Aposteldarstellungen an den Emporen und im Altar stehen vorbildhaft für die Nachfolge Christi. Das aus dem Griechischen abgeleitete Wort Apostel bedeutet „Gesandter“ und bezeichnet diejenigen, die Christus dazu berief, das Evangelium zu verbreiten.



Die Ev. Kirchengemeinde Sallmannshausen zählt heute ca. 45 Mitglieder am Ort. Die Zeiten ihrer Gottesdienste finden Sie auf der Internetseite:

<https://www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de/gemeinden/gerstungen/sallmannshausen/marienkirche/>.

Die Marienkirche kann jederzeit besichtigt werden. Der besonders liebevoll gestaltete Schaukasten informiert direkt am Werraradweg über das kirchliche Leben. Seien Sie herzlich Willkommen! In zwei Bauabschnitten durchgeführt 2016 und 2018 wurde zuletzt der Kirchturm mit Hilfe von Spenden und Fördermitteln umfanglich saniert.

Termine unserer Kirchengemeinden im Internet: <https://www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de/gemeinden/gerstungen/>

Büro unserer Kirchengemeinden

An der Kirche 6, 99834 Gerstungen

Tel.: (03 69 22) 2 02 96,

eMail: gerstungen@kirchenkreis-eisenach.de



SONNTAG, 5. JULI 2020

11:00 UHR

**4. SONNTAG NACH TRINITATIS
GEMEINSAMER GOTTESDIENST AM
WILHELMSTHALER SEE**

BITTE SITZGELEGENHEIT MITBRINGEN!

Ev.-Luth. Kirchengemeinden des Pfarramtsbereiches Marksuhl-Eckardtshausen

Ev. Pfarramt Marksuhl-Eckardtshausen: Pastorin Sander

Marksuhl, Pfarrgässchen 4, 99834 Gerstungen

Tel. 036925-60334

marksuhl@kirchenkreis-eisenach.de

Montag: freier Tag der Pastorin

Besondere Hygieneauflagen müssen weiterhin bei unseren Gottesdiensten beachtet werden.

Aktuelle Informationen und Änderungen entnehmen Sie bitte auch den Aushängen in den Schaukästen der Kirchengemeinden.

Hausbesuche der Pastorin finden bis auf weiteres nicht statt.

Nach dem Ende der Corona- Pandemie können auf Wunsch gerne Termine nachgeholt werden.

Sonntag, den 28. Juni 2020:

09.30 Uhr Gottesdienst
in der St.-Hubertus-Kirche Marksuhl

11.00 Uhr Gottesdienst
in der St.-Matthäus-Kirche Eckardtshausen

Sonntag, den 05. Juli 2020:

11.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst

auf der Blumeninsel im Schlosspark
am Wilhelmsthaler See

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Sitzgelegenheit mit!

Sonntag, den 12. Juli 2020:

09.30 Uhr Gottesdienst
in der Erlöserkirche Wolfsburg- Unkeroda

Konfirmandenunterricht:

jeweils 14-tägig im Haus der Begegnung Marksuhl, Pfarrgässchen 4a für den gesamten Pfarramtsbereich

Konfirmandenunterricht für Kl. 7 und Kl. 8:

Mittwoch, den 08.07.2020 von 16.45 -18.30 Uhr

Christenlehre:

Freitag, den 03.07.2020 von 15.15 - 16.15 Uhr Klasse 1 - 3

Freitag, den 03.07.2020 von 16.15 - 17.15 Uhr Klasse 4 - 6

am Lindenplatz 1 in Eckardtshausen

Manchmal kann es kurzfristig zu Änderungen kommen. Bitte beachten sie auch die örtlichen Aushänge in den Schaukästen.

Ihre Pastorin Sander



**Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Oberellen**

www.efg-oberellen.de

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Kapellenstraße 16, 99834 Gerstungen / OT Oberellen
(www.efg-oberellen.de) Email: info@efg-oberellen.de
Tel. 036925-61663

In den Räumen der EFG Oberellen werden weiterhin keine Gottesdienste stattfinden.

Wir laden ein, die vielfältigen Möglichkeiten der Gottesdienstübertragungen im TV und Internet zu nutzen.

Zum Nachdenken:

„Wir sind ein Geschenk Gottes für jeden, der uns über den Weg läuft.“

Wäre das was für Sie?

Und was das wäre! Unnormal wäre das. Himmlisch!

Dienen statt herrschen.

Hinschauen statt angesehen sein wollen.

Gut beistehen statt gut wegkommen.

Mitfühlen statt benutzen.

Vertrauen statt kontrollieren.

Verstehen statt verurteilen.

Vergeben statt aufrechnen.

Schenken statt haben wollen.

Befreien statt beherrschen.

Anerkennen statt Bewunderung suchen.

Loslassen statt besitzen.

Lieben! Was sonst.

Hans-Christof Lubahn

Seien Sie herzlich begrüßt, und bleiben Sie gesund!

Katholische Christen in Gerstungen öffnen sich und die Kirche!

für jede(r)!

Sonntag, dem 28. Juni

9.30 Uhr Petrus und

Paulus:

die ersten beiden Apostel, unterschiedlicher geht es kaum!

Tag des Herrn - Streit zwischen den Beiden

Die christliche Religion weiß den Gegensätzen Fassung zu



geben, braucht verschiedene Optiken, um in seiner Größe zu erscheinen, lässt dem unfasslichen Reichtum der Wirklichkeit Raum.
aus: Coronablog Abtei Gerleve

Jeden 1. Mittwoch im Monat!

Fortsetzung: 01. Juli, 17.00 Uhr:

Für Interessierte, die etwas von afrikanischer Lebensfreude selber kennenlernen und erleben möchten.

Trommeln werden kostenlos zur Verfügung gestellt!

Wo? Im katholischen Gemeindehaus Gerstungen (hinter der kath. Kirche). Wilhelmstraße 82.



Donnerstag, dem 2. Juli

wie jeden Donnerstag
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr:
nicht nur die Tür: offen!

Sonntag, dem 05. Juli 9.30 Uhr:

es gibt größere Arten des Wissens!
(Interesse?)

Donnerstag, dem 9. Juli:

wie jeden Donnerstag
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr:
eine Einladung nicht nur an Christen!

Ev.-Luth. Pfarramt Oberellen

Kirchengemeinden Oberellen, Förtha, Unterellen und Lauchröden

Pfarrer Dr. Michael Beyer

Friedensteinstr. 46,
99834 Gerstungen/OT Oberellen
Erreichbar unter: 036925/27533
und in der Sprechzeit des Pfarrers:

Dienstags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mittwochs von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Am Montag ist der dienstfreie Tag des Pfarrers;
für seelsorgerliche Notfälle ist er natürlich dennoch erreichbar.
Die Kirchrechnerin Frau Anacker ist freitags von 10.00 - 12.30 Uhr im Büro des Pfarramtes in Oberellen.
E-Mail: oberellen@kirchenkreis-eisenach.de



Gottesdienste und Veranstaltungen

Unter Beachtung der aktuell gültigen Hygienebestimmungen feiern wir wieder gemeinsam unseren Glauben an den Gott, der uns bisher auch durch diese Krise geführt hat.

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

Sonntag, 28.06.2020 (3. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst/Kirche Förtha

11.00 Uhr Gottesdienst/Kirche Oberellen

Sonntag, 05.07.2020 (4. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst/ St. Martinskirche Lauchröden

11.00 Uhr Gottesdienst Unterellen unter freiem Himmel (am Spielplatz)

Sonntag, 12.07.2020 (5. Sonntag nach Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst/ Kirche Oberellen

11.00 Uhr Gottesdienst/ Kirche Förtha

Aus unseren Familien

Mit einer christlichen Trauerfeier haben wir in Oberellen Abschied genommen von:

Ilse Schmidl, geb. Müller.

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.“

Ps 139, 5.8

Leider müssen andere Veranstaltungen wie Gemeindeabende, Gemeindegottesdienste, Christenlehre oder Konfirmandenstunden noch warten, bis sie wieder erlaubt sind.

Was in Unterellen alles möglich ist

Mitunter stellt der Erhalt des Kirchengebäudes eine Kirchengemeinde vor beinahe unlösbare Aufgaben. Da wird ein Holzwurmbefall diagnostiziert, eilig eine Fachfirma beauftragt und erfolgreich Fördergeld eingeworben – und dann erfährt man, dass der Dachboden der Kirche zuvor aber sauber sein muss bei der Maßnahme. Besenrein. Hmmm... also besenrein konnte man den Dachboden leider nicht nennen:



Ufff... so viel Dreck! Wie soll es nur möglich sein, all das in so kurzer Zeit sauber zu bekommen? Aber, Gott sei Dank, steht die Dreifaltigkeitskirche ja in Unterellen. In dem Dorf also, wo man zusammen hält und gerne etwas für seine Kirche tut. Kaum hatte der Gemeindevorstand erfahren, was zu tun war, suchte er Freiwillige, die bei der Bewältigung dieser wirklich schwierigen Aufgaben helfen konnten. Und fand sie im Meetingtrupp: Pascal und Philip Balzer, Marc Funke, Sebastian und Christian Gräfenstein, Sebastian Kümpfel, Patrik Schaub,

Steve Schuchardt, Martin Steinhäuser und Felix Zitter. Sie alle waren sofort zur Stelle, um zu helfen. Stundenlang, einen ganzen Samstag lang, schafften sie Schutt aus der Kirche. Treppauf, treppab. Kletterten auf den Dachbalken umher, stiegen mit Leitern in die hintersten Winkel des Dachbodens. Stundenlang. Und schafften es tatsächlich, dass der Dachboden hinterher so aussah:



Für dieses tolle Engagement möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken – großartig, was in Unterellen alles möglich ist!

Holzwurmbegasung der Kirche Unterellen

In der Zeit vom 30.06. - 07.07. wird die Kirche in Unterellen eingehüllt und mit einem Insektizid begast. *Das Gas ist auch für Menschen hoch giftig – darum unbedingt Abstand halten!*

Wer einen Gegenstand einstellen will, kann das zuvor nach Absprache mit dem Gemeindevorstand gerne noch tun.

Bleiben Sie behütet & getragen!

Herzlich grüßt

Ihr

Pfarrer Dr. Michael Beyer

Vereinsnachrichten

Wanderverein Marksuhl-Frauensee

30 Jahre Wanderverein Marksuhl-Frauensee 1990 - 2020

Die Gründung des Vereins erfolgte am 27.07.1990 in der Gaststätte „Goldener Engel“ in Marksuhl als Zweigverein des Knüllgebirgsvereins Bad Herfeld mit 20 Mitgliedern.

Historisch: 1. Wanderverein Thüringens mit Hessen nach der „Wende“



Mitglieder des Wandervereins bei einem Wandertag in der Rhön

Mit Gründung des Landesverbandes Thüringen der Gebirgs- und Wandervereine am 30.10.1991 in Eisenach wurde der Knüllgebirgsverein KGV auch Mitglied in Thüringen.

Wanderfreund Dieter Anacker, der bei der Gründung zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde, vertrat den KGV im Thüringer Landesverband bis 2013 (!), dessen Präsidentin Wanderfreundin Christine Lieberknecht bis heute noch ist.

13 Jahre Wandern im Nachbarland Hessen und in Thüringen prägten nach der Wende viele Freundschaften und Begegnungen. Inzwischen erhöhte sich die Mitgliederzahl auf bis zu 60 Personen. Aus organisatorischen und logistischen Gründen wechselte unser Verein ab 01.01.2004 in beiderseitigem Einvernehmen vom KGV zum Thüringer-Wald-Verein mit Sitz in Bad Tabarz. Auch in dieser Zeit organisierten unsere Wanderfreunde laut den jährlichen Wanderplänen viele Wanderungen. Auch Tages- und Mehrtagesfahrten, ob mit eigenen PKWs oder mit dem Bus standen im Programm. Über die Reiseagentur „Anacker“ wurden zahlreiche Busfahrten organisiert und durchgeführt. Begeehrt waren Fahrten zu Deutschen und Thüringer Wandertagen oder Mehrtagesfahrten z. B. nach Österreich, Bayern, Schweiz, Elsass, Masuren, Riesengebirge sowie zu allen Mittelgebirgen Deutschlands.

Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme am Festumzug 2007 zum Thüringentag in Eisenach als einziger Wanderverein Thüringens!

Aber nicht nur das Wandern stand auf dem Stundenplan. Auch bei der Neuanlegung, Pflege und Beschilderung von Wanderwegen zeichneten sich unsere Mitglieder aus. So wurde nach der Wende 1990-1991 der in Hessen bekannte *Lulluspfad* der vom Edersee bis Phillipsthal bei Vachagang, über Oberzella, Frauensee, Marksuhl, Altenberger See bis zur Hohen Sonne am Rennsteig über 38 km markiert und ausgeschildert. Zahlreiche Strecken und Rundwanderwege um Marksuhl und Frauensee erfreuen nicht nur die Wanderer.

In Zusammenarbeit mit der Touristik Eisenach wurde um Marksuhl der historische „*Herzog-Wilhelm-Rundweg*“ über 7 km angelegt, der auch in der Wanderbroschüre „Rundwege im Wartburgkreis“ ausgeschrieben ist. Einkehrmöglichkeit ist die Wandergaststätte „Grüner Baum“ in Marksuhl.

Seit dem 01.01.2013 ist der Verein, dem hohen Altersdurchschnitt geschuldet, aus dem Thüringer-Wald-Verein ausgetreten.

Als Wandergruppe beschränken sich die Mitglieder auf Kurzstrecken und Spaziergänge, was der gemeinsamen Freude keinen Abbruch gibt. Auch besteht noch ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl – auch nach 30 Jahren.

Die geplanten Höhepunkte in diesem Jubiläumsjahr haben sich durch die Corona-Krise stark reduziert. So hoffen wir, dass wenigstens die geplante 4-Tagesfahrt nach Oberwiesenthal-Erzgebirge im Oktober stattfinden kann!

Mit herzlichem Frisch-Auf

Dieter Anacker

Nachruf

Erschrocken und bestürzt haben wir die Nachricht erhalten, dass unser Busfahrer

Christian Herwig

im Alter von 60 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Er war der Busfahrer Nr. 1 seit unserer Vereinsgründung 1993. Geduldig und Humorvoll hat Christian jede Situation mit uns gemeistert, nicht nur als Busfahrer sondern auch als Freund.

„Christian, eine Busreise ohne Dich ist nicht vorstellbar.“

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Antje und seinen Töchtern.

In freundschaftlicher Verbundenheit,

der Jugend & Kulturverein Untersuhl e.V. und die Kirmesgesellschaft Untersuhl





Bibliotheksnews



Ausstellung „Leben in der Steinzeit“ in Marksuhl

Die Schüler der Klasse 5 der Schlossparkschule Marksuhl beschäftigten sich in Geschichte mit der Ur- und Frühgeschichte der Menschheit. Während der Corona-Krise, als der Schulbesuch nicht möglich war, hatten die Schüler den freiwilligen Auftrag, Geräte, Waffen oder Werkzeuge der Menschen der Steinzeit nachzubauen. Die dabei entstandenen Modelle sind bis zum 06. Juli 2020 in der Bibliothek am Standort Marksuhl ausgestellt. Sie sind sehenswert und können während der Öffnungszeiten der Bibliothek besichtigt werden.



Heimatgeschichte

Geschnitzt mit Seele und Herz

Die Kirche von Sallmannshausen birgt ein Kleinod

Im Mittelteil des Altars von Sallmannshausen ist Maria zwischen zwei Bischöfen dargestellt. Sie steht auf der Mondsichel und trägt eine Krone. Der Chor der Kirche des Werradörfchens Sallmannshausen ist eine Kapelle aus dem späten Mittelalter. Die beiden Joche des schönen Kreuzrippengewölbes werden von den meterdicken Mauern sicher getragen. Zur Zeit des Bonifatius, so berichtet die Legende, wurde in der Nähe ein Missionar auf wunderbare Weise vor den erzürnten Heiden gerettet. Solchermaßen geheiligt, wurde der Ort, d. h. seine kleine Kirche, würdig ausgestattet. Heute noch ist die Wirkung des Raumes, besonders aber des Schnitzaltars auf die Menschen damals nachfühlbar. Nur an den hohen Feier- und Namenstagen der betreffenden Heiligen wurde der Schrein geöffnet. Die Einwohner – Bauern und Fischer – standen dicht gedrängt in unmittelbarer Nähe des goldstrahlenden Kunstwerkes, beeindruckt von der Schönheit des Dargestellten.



Im Mittelteil finden wir Maria zwischen zwei Bischöfen dargestellt, in den Seitenflügeln die zwölf Apostel. Sie steht auf der Mondsichel und

Neue Bücher sind da!

Ein Bibliotheksbesuch lohnt sich derzeit besonders, denn seit Mitte Juni 2020 wurden viele neue Bücher, Hörbücher, DVDs und Tonies für die beiden Gerstunger Bibliothekseinrichtungen angeschafft. Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die hauptberuflich geführten Bibliotheken des Kreises jährlich mit einem Zuschuss zum Medienetat aus Landes- sowie aus Kreismitteln.

Auch dank dieser Förderung können die Bibliotheken wieder viel Aktuelles vorweisen. Überzeugen Sie sich selbst!

Freizeit-Leseprojekt „Ich bin eine Leseratte“ startet in der Gerstunger Bibliothek

Vom Beginn der Sommerferien bis zum Ende der Herbstferien läuft in der Gerstunger Bibliothek das Freizeit-Leseprojekt „Ich bin eine Leseratte“. **Kinder der Klassenstufen 3 bis 6 sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen!**



Für die angehenden „Leseratten“ stehen sechs spannende und interessante Kinderbücher zum Lesen zur Auswahl. Dazu gibt es ein spezielles Teilnahmeheft, in dem Fragen zu den gelesenen Büchern beantwortet werden sollen. Darüber hinaus können auch Bilder zu den Geschichten gemalt und eingereicht werden.



Interessierte Kinder können sich ein Teilnahmeheft in der Bibliothek Gerstungen abholen und die Bücher dazu ausleihen. Die ausgefüllten Hefte sowie die gemalten Bilder sollen dann **bis spätestens 30.10.2020** wieder in der Bibliothek abgegeben werden.

Die fleißigsten „Leseratten“, die eines oder gerne auch mehrere der Bücher gelesen und die Fragen dazu richtig beantwortet oder jeweils eine Szene aus den Büchern gemalt haben, erwarten attraktive Preise. Alle teilnehmenden Kinder werden zum Abschluss des Projektes im November 2020 zu einem Lesefest eingeladen. Im Rahmen dieses Festes werden auch die Preise verliehen.

Gefördert wird das Projekt durch die Wartburg-Sparkasse und die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

trägt eine Krone, wie es in der Offenbarung des Johannes geschrieben steht, indessen der Strahlenkranz fehlt. Diesen Dienst leistet der mit Ornamenten zart geschmückte goldene Hintergrund, der auch den übrigen Figuren gegeben wurde. Sie trägt das Jesuskind, in der freien Hand trägt sie einen Apfel, Symbol sowohl ihrer königlichen Würde als auch der Vergebung der von Eva herrührenden Schuld.

Großartig ist es dem Meister gelungen, in der Figur der Himmelskönigin und die Mutter zu vereinen. Die Majestät verbietet, die gleichzeitig erwartete weibliche Milde und Güte verlangt die Vertraulichkeit des Anschmiegens des Kindes an die Wange. Er ließ zwischen den Knöpfen eine geringe Distanz, gab aber deren Neigung fast die gleiche Richtung. Von der rechten Seite betrachtet, scheint die Berührung schon vollzogen zu sein, wie das bei berühmten Bildwerken jener Zeit – hier ist an die Sixtinische Madonna zu denken – bereits gegeben ist. Die Haut beider ist betont makellos glatt, doch kontrastiert die liebliche Gesichtsform der Maria etwas mit der schon auf den Knaben hindeutenden des Kindes, auch die Blickrichtung ist unterschiedlich.

Man wird wohl schwer einen Punkt im Raum ausmachen können, auf den die Augen der Maria fixiert sind. Erfüllt vom Geist Gottes und voll und ganz dem der ganzen Menschheit heilsbringenden Auftrag ergeben, geht ihr Blick nach innen. Es ist der tiefen Religiosität der damaligen Künstler zuzuschreiben, dass sie es vermochten, eine hölzerne Figur derart zu beselen.

Die Reihung der vielen stehenden Figuren ist von dem Bildnismeister auf künstlerische Weise gelöst worden. Übereinstimmung und Wechsel finden wir in vielem, so in der Größe und Haltung der Figuren, den Gebärden, Konstitutionen, Physiognomie, Gewandung und Haartracht. Dabei ist wohl nichts spielerische Willkür. Die Pontifikalkleidung der beiden Assistenzfiguren steht in Beziehung zur Hoheit der Maria, ebenso die filigrane Schnitzerei über ihr, der pflanzliche Schmuck symbolisiert ihre Tugend. Einfacher, mitunter volkstümlich muten die Apostel an. Man hat seinerzeit über deren Leben, Wesen und Aussehen genaue Vorstellungen gehabt, der Meister hat diese verarbeitet und auf eine übermäßige Ausstattung mit Attributen verzichtet. Die im Vergleich zum „weichen Stil“ (1400) sparsamere Faltung der Gewänder lässt drei Arten der Linien erkennen: die weich fließenden gekrümmten, wie bei Maria, der linken Assistenzfigur und Petrus, die teilweise geknickten geraden Härten der zweiten Assistenzfigur und der drei Apostel in der oberen Reihe des linken Flügels und schließlich die streng senkrechten der beiden Apostel rechts unten. Die Form der Gewänder ist aus dem gedachten Material und der Körperhaltung erklärbar, sie ist aber auch ein Mittel der Charakterisierung.

Nach der Reformation sank die Wertschätzung für den Schnitzaltar. Der Lehre Luthers gemäß, die dem durch die Heilige Schrift überlieferten Wort den Vorrang einräumt, ersetzte man ihn durch einen Kanzelaltar. Gegenwärtig ist er an der nördlichen Seitenwand des Chores angebracht, nachdem man ihn über dem Triumphbogen aufgehängt und wegen Platzmangels von beiden Flügeln jeweils ein Stück abgesägt hatte. Bei einer Erneuerung der Kirche sollte er seinen alten Platz zurückerhalten. Damit wäre die spätgotische Kapelle wiederhergestellt, denn außer dem Gewölbe ist die kunstvoll vergitterte Sakramentsnische und noch eine weitere, vielleicht die Piskinia, erhalten. Als Zeugnis des Glaubens der Vorfahren und als Kunstwerk würde der Altarschrein dann den Gottesdienstbesucher dem Ort und Anlass gemäß stimmen helfen.

Manfred Schramm

Der Kritzelsberg – ein karges Paradies

Unmittelbar grenzt an die ehemalige Mühlgasse in Unterellen, die Firsthöhe der Gebäude überschreitend, nordwärts ein Aufschlussbereich und Überbleibsel einstigen Bundsandsteinbruches. Es ist der „Kritzelsberg“. Die historische Bedeutung war nicht eindeutig zu erkunden. Selbst die akribische Arbeit des pensionierten Lehrers und Heimatforschers Gerd Hörschelmann, gebürtiger Untereller und wohnhaft in Waltershausen bei Gotha, wohin ihn das Berufsleben verschlagen hat, ergab keine eindeutige Erklärung. So könnte es sich um einen Acker oder hohen Berg handeln. Die Bezeichnung des Flurteiles in alten Chroniken als „Creutzelsberg“ lässt auch vermuten, dass an dem Handels- und Heeresweg nach Neuenhof – Clausberg und weiter nach Eisenach bis zur Handelsmetropole Leipzig in dieser Zeit ein Kreuzifix gestanden hat, an dem die Reisenden vor dem angestrebten Ziel ihre Andacht verrichtet haben. Wie dem auch sei, Geheimnisse haben ihren eigenen Reiz und der Ausspruch „Namen sind wie Schall und Rauch“, hat einen nicht leugbaren Wahrheitsgehalt. Dazu ein passendes Beispiel: Der badische Winzer Karl Schindler von der Badischen Winzergenossenschaft in Bühl erläuterte in einer Fernsehsendung wie es zum Namen der bekannten Weinsorte „Affentaler Wein“ gekommen ist. Wie viele Weingüter wurden diese von Klöstern aus dem Umfeld bewirtschaftet, so auch

im badischen Bühl. Nach klösterlichem Brauch wurde in den eingelegten Pausen das „Ave Maria“ gebetet. So entstand für diese Gegend das „Avetal“. Durch einen Schreibfehler entwickelte sich daraus das „Afetal“, in dem das ursprüngliche V durch ein F ersetzt wurde. Weil in gedanklicher Bindung an „Affe“ diese Schreibweise nicht passend erschien, setzte man ein weiteres F hinzu und der „Affentaler“ Wein war nunmehr verbindlich benannt, bis zum heutigen Tag.

Aus der ehemaligen „Mühlgasse“ oberhalb der einstigen Ober- und Untermühle wurde mit der Eingemeindung von Unterellen in die Groß- und Marktgemeinde Gerstungen die „Alte Chaussee“. Die alte Chaussee war ursprünglich bis in den 20er Jahren der eigentliche Straßenverlauf in Richtung Lauchröden, welche die mit zottigen Pferden bespannten Zigeunerwagen mit Mühe überquerten. Zur Milderung der Arbeitslosigkeit wurde mit einfachsten Mitteln in der Gemeinde Unterellen mit dem Bau der neuen Straße (L10115), wie sie heute verläuft, begonnen, um die Menschen im Ort mit Arbeit und Brot zu versorgen. Der Erdaushub, der übrig blieb, wurde zwischen altem und neuem Straßenverlauf aufgetürmt und mit hochstämmigen langlebigen Apfelbäumen bepflanzt. Als Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft wurde von mir empfohlen 10 hochstämmige Apfelbäume, je 2 auf 5 alte standortangepasste Sorten verteilt, zu pflanzen. Den notwendigen Pflanz- und späteren Erziehungsschnitt habe ich gern übernommen. Symbolhaft und wohltuend zugleich empfinde ich jedes Mal, wenn in unmittelbarer Nachbarschaft sich der noch fruchtende Baumgreis und sein „Urenkel“ friedlich gegenüberstehen. Beide, mit der ihnen eigenen Würde versehen, machen mich nachdenklich in Bezug auf unser menschliches Zusammenleben.

Doch nun zurück zu einem Ort mit dem ich seit Kindesbeinen verbunden bin – der „Kritzelsberg“. Unmittelbar am Haus und doch, zumindest im Alter, ist er beschwerlich über eine vor dem Felsen errichtete Leiter zu erklimmen. Nach dem Krieg diente das ca. 550 qm umfassende Areal ausschließlich dem Nahrungserwerb für die dörfliche Selbstversorgung. Der karge Sandboden wirft ohne ständige Düngung (sogenannter Mistfresser) und sorgfältiger Bearbeitung nur geringe Erträge ab. Die belebte Bodenschicht ist nicht tiefer als ein Spatenstich, dann stößt man auf felsigen Untergrund.

Geeignet ist der Acker mit einer Bodenwertzahl um die 20 (in der Magdeburger Börde z. T. über 90!) vor allem für den Kartoffelanbau, Roggen und Hafer. Weizen und Runkelrüben lohnen den Anbau nicht. Ich kann mich erinnern, dass meine Mutter und ich wegen der Kleinräumigkeit der Anbaufläche (der größere Anteil fiel auf die Heu- und Grummetwerbung) den Häufelpflug gezogen haben, der Vater hat schneibend die Furchen geformt. Anfang der 80er Jahre trat eine grundlegende Nutzungswandlung ein, die vorwiegend auf die Erholung und Beetzung gerichtet war. Die Flurstücksgrenzen erhielten eine Bepflanzung mit Nadel- und Obstbäumen nordwärts und einen Heckenstreifen aus Laubgehölz südlich der Wohnbebauung zugewandt, als Brutrevier für die zahlreichen Singvögel und Nahrungsquelle für Insekten.

Im Laufe der Zeit ist einiges hinzugekommen u. a. 2 Staudenrondelle zur Auflockerung der Grünfläche und eine kleine Blumenwiese zur Erinnerung an vergangene Tage, als die Natur noch Vielfalt besaß. Ein Beetgarten versorgt uns mit gesundem Gemüse und der edlen Kartoffelsorte „Laura“. Heute bestimmt die Vielfalt den Gartencharakter. Alte Obstbäume stehen einträchtig neben Douglasie und Weißtanne. Die Trockenheit hat im Jahr 2019 23 Fichten das Leben gekostet, sie wurden gefällt und haben uns im Ofen gewärmt. Die entstanden Lücken wurden in kurzer Zeit neu besiedelt. Jetzt dominieren Holunderbüsche, Heckenrosen, Königskerzen, Efeu, wilder Wein und -Hopfen am Gartenzaun. Die Natur hat einen übergroßen Lebenswillen und Zähigkeit sich zu behaupten. Das gibt mir Hoffnung an die Zukunft, angesichts dessen wie die meisten Menschen mit ihr umgehen und um Geldes willen sich an ihr versündigen. Ein stiller Aufenthalt auf „unserem“ Kritzelsberg ist wie ein Gottesdienst. Besonders die Dämmerung, welche die Konturen verschwimmen lässt, ist dazu angetan seinen Gedanken freien Lauf zu lassen und mit sich ins Reine zu kommen. Wenn im Dorf die Kirchenglocke schlägt, die Störche auf der Turmspitze klappern und die sich in den Schlaf bellenden Hunde verstummen, leuchten die in den Bäumen und Gebüsch sparsam aufgehängten Solarlampen. Auf solche glücklichen Momente warten wir das ganze Jahr und mit zunehmenden Alter immer mehr und hoffen, dass uns dazu noch einige Zeit vergönnt bleibt.



Eine Oase der Ruhe und innerer Einkehr



Ein Rudiment des einstigen Lebensraumes Wiese. Ein Labsal für Auge und Insekten.



Gestalterische Vielfalt durch Bäume, Stauden und Gemüsebeete erhöhen den Gartenwert. Im Hintergrund ein Wiesenblühstreifen für Insekten.

Im Löwensaal in Lauchröden sang vor Jahren der Eisenacher Schubert-Chor das emotional anrührende Lied von Hildegard Eckardt „Abendfrieden“. Seit diesen Tagen ist die erste Strophe mir nicht aus dem Kopf gewichen, die so endet: ...“Wohl dem, der eine Heimat hat, der sagen kann, ich geh’ nach Haus.“ Übertragen auf die Gegenwart mit Sorgen um Gesundheit und Existenzsicherung, könnte die besagte Strophe auch so enden: „Wohl dem, der einen Garten hat und dort Ruhe und Entspannung findet.“ Ein dazu passendes chinesisches Sprichwort lautet: „Wer für einige Stunden glücklich sein will, betrinke sich. Wer für ein ganzes Leben glücklich sein möchte, werde Gärtner.“

Unsere Ahnung ist zur Gewissheit geworden, dass es im Leben wichtigere Dinge gibt als Ruhm und materiellen Wohlstand. Wenn die Amsel mit ihrem Gesang den Abend beendet, ist innerer Frieden eingekehrt.

Das wünscht auch den lieben Lesern
Wolfgang Weiß

Veranstaltungen



Personlich
Fair
Sicher.

ITMS
gemeinnützige GmbH

Blutspende

Gerstungen

Fr, 24. 7. 20

16:00 - 20:00 Uhr

AWO Begegnungsstätte
Markt 14

Gültigen Personalausweis/Reisepass mitbringen (sofern vorhanden Blutspenderpass)
Stammzellspender werden - Ihre Fragen beantwortet unser Team vor Ort

Institut für Transfusionsmedizin Süd gGmbH
Albert-Schweitzer-Straße 15, 98527 Suhl
Telefon 03681 373-0, Fax 03681 373-144



www.blutspendesuhl.de



Impressum

Amtsblatt der Einheitsgemeinde Gerstungen

Herausgeber: Einheitsgemeinde Gerstungen

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeisterin

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0178/3161148, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.